

Bericht über das 1. Quartal 2015



Gute Entwicklung auf vergleichbarer Basis*

- Leichte Steigerung der Umsätze auf 217,5 Mio. EUR
- Nahezu unverändertes EBITDA von 26,7 Mio. EUR
- Steigerung des EBIT auf 20,1 Mio. EUR
- Steigerung des Ergebnisses nach Steuern auf 13,6 Mio. EUR
- Fortsetzung des Investitionsprogrammes, Anstieg auf 14,5 Mio. EUR

* Der like-for-like Vergleich mit dem Vorjahresquartal dient zur Information und basiert auf einer bestmöglichen Rückrechnung.

Ertragskennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2015 (Jan.–März)	Veränderung	Q1 2014 (Jan.–März)	2014 (Jan.–Dez.)
Umsatzerlöse	217,5	-6,5%	232,7	930,4
EBITDA	26,7	-20,1%	33,4	136,1
EBITDA-Marge	12,3%	-2,1 PP	14,4%	14,6%
EBIT	20,1	-9,9%	22,3	88,5
EBIT-Marge	9,2%	-0,4 PP	9,6%	9,5%
Ergebnis nach Steuern	13,6	+4,3%	13,1	49,7
Ergebnis je Aktie ¹⁾ , in EUR	0,66	+4,2%	0,64	2,42
Cash Flow aus dem Ergebnis	20,1	-25,5%	27,0	104,7
Eigenkapitalrentabilität ²⁾	10,9%	-1,4 PP	12,3%	11,1%

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	31.3.2015	Veränderung	31.3.2014	31.12.2014
Bilanzsumme	900,5	+4,0%	866,2	831,9
Eigenkapital ¹⁾	501,8	+18,3%	424,2	449,4
Eigenkapitalquote	55,7%	+6,7 PP	49,0%	54,0%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	14,5	+46,0%	9,9	74,4
Mitarbeiter (Stichtag, exkl. Siam Sempermed Corp. Ltd. per Dezember 2014 und März 2015)	6.889	-36,1%	10.788	6.888

Sektor- und Segmentkennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2015 (Jan.–März)	Veränderung	Q1 2014 (Jan.–März)	2014 (Jan.–Dez.)
Sektor Medizin = Sempermed				
Umsatzerlöse	91,4	-19,9%	114,1	452,9
EBITDA	8,7	-44,5%	15,8	67,0
EBIT	5,9	-40,5%	9,9	41,6
Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform				
Umsatzerlöse	126,1	+6,3%	118,6	477,5
EBITDA	22,6	-2,5%	23,2	88,1
EBIT	19,0	+5,6%	18,0	66,4
Semperflex				
Umsatzerlöse	55,4	+4,7%	52,9	202,1
EBITDA	13,4	+1,8%	13,1	48,6
EBIT	11,4	+9,6%	10,4	36,9
Sempertrans				
Umsatzerlöse	38,9	+10,9%	35,0	146,4
EBITDA	5,5	+13,2%	4,8	20,9
EBIT	4,7	+23,4%	3,8	16,8
Semperform				
Umsatzerlöse	31,8	+3,9%	30,6	129,0
EBITDA	3,8	-27,7%	5,2	18,6
EBIT	2,9	-22,9%	3,8	12,7

Hinweis:

Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.²⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Semperit Gruppe

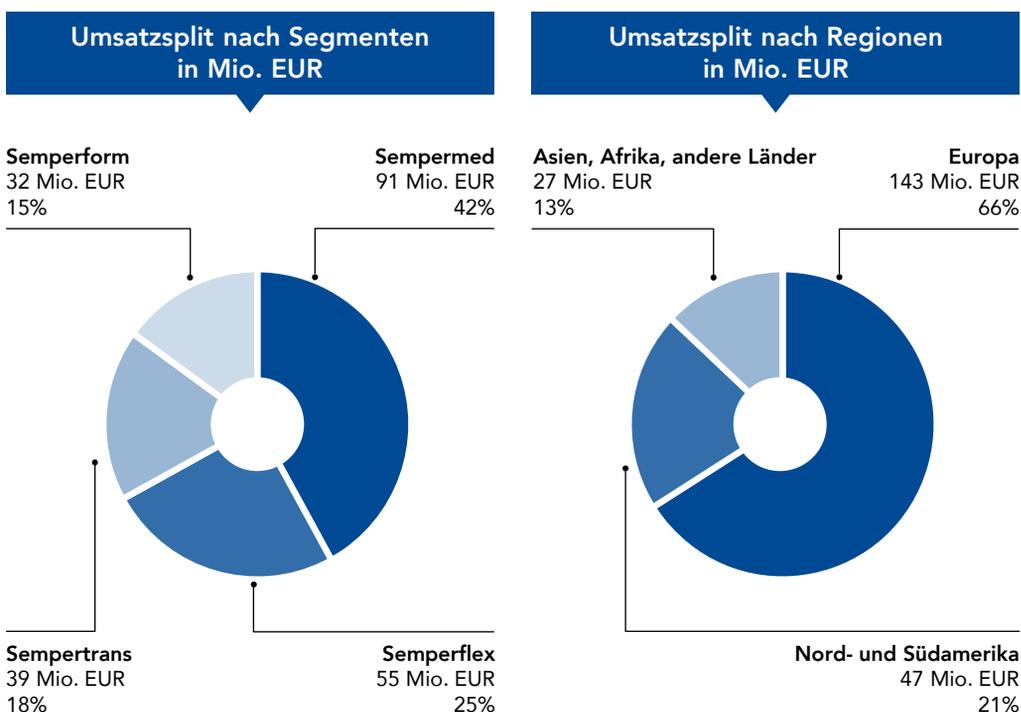
ERSTES QUARTAL 2015

Der Umsatzrückgang der Semperit Gruppe im ersten Quartal 2015 um 6,5% auf 217,5 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf die Änderung der Einbeziehungsmethode der Siam Sempermed Corp. Ltd., Thailand, zurückzuführen. Diese Änderung beeinflusst alle Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung. Unter Herausrechnung dieses Effektes konnten die starke Vertriebsleistung und die gute Kapazitätsauslastung das durch die gesunkenen Rohstoffpreise rückläufige Preisniveau im Vergleich zum ersten Quartal 2014 mehr als kompensieren.

Der Rückgang des Umsatzes im Segment Medizin resultierte aus der Änderung der Einbeziehungsmethode und aus niedrigeren Rohstoffpreisen. Im Segment Semperflex lagen die Umsätze mit einem organischen Anstieg von fast 5% deutlich über dem Vorjahresniveau. Das Segment Sempertrans steigerte seine Umsätze sogar um mehr als 10% und das Segment Semperform konnte um fast 4% zulegen.

Die Anteile der Segmente am Gesamtumsatz des ersten Quartals 2015 stellen sich wie folgt dar: 42% entfallen auf Sempermed, 25% auf Semperflex, 18% auf Sempertrans und 15% auf Semperform. Im Vergleich zum ersten Quartal 2014 waren – bedingt durch die Änderung der Einbeziehungsmethode – eine Verringerung des Anteils des Segments Sempermed und eine Erhöhung der Anteile im Sektor Industrie zu verzeichnen.

Die regionale Verteilung der Umsätze weist im ersten Quartal 2015 eine Zunahme für Europa, mit einem Anteil von 66% gegenüber dem ersten Quartal 2014 mit 61%, aus. Die Regionen Nord- und Südamerika sowie Asien verzeichneten demgegenüber eine Abnahme ihres Anteils.



Im ersten Quartal 2015 erfolgte eine Bestandsverminderung um 16,5 Mio. EUR (2,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2014). Die Bestandsverminderung ist zum größten Teil auf folgende Veränderung zurück zu führen: Bis zum 31. Dezember 2014 von der Siam Sempermed Corp. Ltd. erworbene Produkte werden als fertige Erzeugnisse bzw. deren Verkauf als Bestandsveränderungen (in der Position „Veränderung des Bestandes an Erzeugnissen“) ausgewiesen. Seit 1. Jänner 2015 erworbene Produkte werden als Waren bzw. Wareneinsatz (in der Position „Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen“) dargestellt. Dieser Ausweis führt im ersten Quartal 2015 zu einer Bestandsverringeringung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von 6,3 Mio. EUR auf 10,2 Mio. EUR. Ein wichtiger Beitrag für diesen Anstieg ergab sich aus höheren Fremdwährungskursgewinnen.

Der Materialaufwand verzeichnete einen ähnlichen Trend wie die Umsatzentwicklung und sank um 9,7% von 124,2 Mio. EUR auf 112,2 Mio. EUR. Die Semperit Gruppe setzt ihr aktives Rohstoffmanagement unverändert fort, um der Preissituation auf den Beschaffungsmärkten flexibel begegnen zu können. Darüber hinaus war die Entwicklung des Materialaufwandes auch durch das allgemein niedrigere Preisniveau begünstigt.

Der Personalaufwand verringerte sich um 0,6% auf 40,8 Mio. EUR. Dazu beigetragen haben einerseits die gesunkene Mitarbeiteranzahl aufgrund der Änderung der Einbeziehungsmethode, andererseits gab es einen Zuwachs an Mitarbeitern sowie Steigerungen bei Löhnen und Gehältern.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen aufgrund der Änderung der Einbeziehungsmethode im Vergleich zum ersten Quartal 2014 um 10,7% auf 34,6 Mio. EUR.

Im ersten Quartal 2015 lag das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) bei 26,7 Mio. EUR (-20,1%). Einer niedrigeren Betriebsleistung (-12,6%) standen unterdurchschnittliche Rückgänge des Materialaufwandes (-9,7%), des Personalaufwandes (-0,6%) und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-10,7%) gegenüber. Als Folge ist die EBITDA-Marge von 14,4% auf 12,3% gesunken.

Kennzahlen Semperit Gruppe

in Mio. EUR	Q1 2015 (Jan.–März)	Q1 2014 (Jan.–März)	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR	2014 (Jan.–Dez.)
Umsatzerlöse	217,5	232,7	-6,5%	-15,2	930,4
EBITDA	26,7	33,4	-20,1%	-6,7	136,1
EBITDA-Marge	12,3%	14,4%	-2,1 PP	-	14,6%
EBIT	20,1	22,3	-9,9%	-2,2	88,5
EBIT-Marge	9,2%	9,6%	-0,4 PP	-	9,5%
Ergebnis nach Steuern	13,6	13,1	+4,3%	+0,6	49,7
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	14,5	9,9	+46,0%	+4,6	74,4
Mitarbeiter (Stichtag, exkl. Siam Sempermed Corp. Ltd. per Dezember 2014 und März 2015)	6.889	10.788	-36,1%	-3.899	6.888

Die Abschreibungen gingen um 40,6% auf 6,6 Mio. EUR zurück. Der Grund dafür lag in der Änderung der Einbeziehungsmethode und in einer Anpassung der Nutzungsdauern. Das EBIT sank von 22,3 Mio. EUR auf 20,1 Mio. EUR (-9,9%). Damit verbunden war eine Verringerung der EBIT-Marge von 9,6% auf 9,2%.

Das negative Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2015 auf 1,9 Mio. EUR nach 5,0 Mio. EUR im Vorjahr. Hauptverantwortlich dafür waren die durch die neue Einbeziehungsmethode geringeren Zuweisungen des Ergebnisses an kündbare nicht beherrschende Anteile. Die Position „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“ fiel deutlich auf 0,9 Mio. EUR im ersten Quartal 2015 nach 4,2 Mio. EUR und betrifft vor allem Gesellschaften in den Segmenten Sempermed und Semperflex.

Der Aufwand für Ertragsteuern verzeichnete einen Anstieg um 0,3 Mio. EUR oder 7,6% auf 4,5 Mio. EUR. Die Steuerquote am Ergebnis vor Steuern und vor kündbaren nicht beherrschenden Anteilen erhöhte sich von 19,5% auf 23,7%.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 4,3% auf 13,6 Mio. EUR. Daraus resultierte im ersten Quartal 2015 ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,66 EUR nach 0,64 EUR im ersten Quartal 2014.

ÄNDERUNG DER KONSOLIDIERUNGSMETHODE

Die Änderung der Einbeziehungsmethode der Siam Sempermed Corp. Ltd., Thailand, zeigt sich in allen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung erstmals im Konzernzwischenabschluss für das erste Quartal 2015. In der hier angeführten Tabelle werden in der like-for-like Spalte die Werte so dargestellt, als wäre die Siam Sempermed Corp. Ltd. bereits seit Jänner 2014 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen worden.

Im Vergleich der Werte des ersten Quartals 2015 mit den like-for-like-Werten für das erste Quartal 2014 zeigt sich eine Umsatzsteigerung um 2,1%, ein leichter EBITDA-Rückgang um 0,9% sowie ein EBIT-Anstieg um 8,3%. Das Ergebnis nach Steuern stieg um 9,8%.

Kennzahlen Semperit Gruppe like-for-like

in Mio. EUR	Q1 2015 (Jan.–März)	Q1 2014 (Jan.–März) like-for-like ¹⁾	Veränderung Q1 2015 zu Q1 2014 like-for-like	Veränderung Q1 2015 zu Q1 2014	
				like-for-like in Mio. EUR	Q1 2014 (Jan.–März)
Umsatzerlöse Gruppe	217,5	212,9	+2,1%	+4,6	232,7
EBITDA Gruppe	26,7	27,0	-0,9%	-0,2	33,4
EBIT Gruppe	20,1	18,6	+8,3%	+1,5	22,3
Ergebnis nach Steuern Gruppe	13,6	12,8	+6,4%	+0,8	13,1
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) Gruppe, in EUR	0,66	0,62	+6,3%	-	0,64
Umsatzerlöse Sempermed	91,4	94,3	-3,1%	-2,9	114,1
EBITDA Sempermed	8,7	9,3	-6,0%	-0,6	15,8
EBIT Sempermed	5,9	6,2	-4,6%	-0,3	9,9

¹⁾ Die like-for-like Werte dienen lediglich zur Information und stellen eine bestmögliche Rückrechnung dar.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme stieg im ersten Quartal 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 8,2% auf 900,5 Mio. EUR. Auf der Aktivseite lag die Hauptursache dafür in der Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte und in einem durch die Erweiterungsinvestitionen bedingten Anstieg der Sachanlagen. Des Weiteren stieg die Position „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen“, da in dieser Position der laufende Nettogewinn der nach Equity-Methode bilanzierten Unternehmen erfasst wird. Zusätzlich sind in dieser Position auch 14,6 Mio. EUR aus dem Effekt der Währungsumrechnung enthalten. Dem stand auf der Aktivseite eine Verringerung der liquiden Mittel gegenüber. Auf der Passivseite stiegen insbesondere die Währungsumrechnungs- und die Gewinnrücklage im Eigenkapital sowie zu einem geringeren Teil die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen.

Das Trade Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) erhöhte sich seit Jahresende 2014 von 159,3 Mio. EUR auf 190,2 Mio. EUR und lag damit bei 20,8% der rollierenden 12-Monatsumsatz Erlöse von 915,1 Mio. EUR (Jahresende 2014: 17,1%). Der Anstieg ist zum größten Teil auf eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einen erhöhten Vorratsbestand zurückzuführen. Dem stand eine geringe Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Die liquiden Mittel verringerten sich von 115,6 Mio. EUR per Jahresende 2014 auf 103,6 Mio. EUR per 31. März 2015.

Per 31. März 2015 lag das Eigenkapital (ohne nicht beherrschende Anteile) der Semperit Gruppe mit 501,8 Mio. EUR um 52,4 Mio. EUR über dem Wert zum Jahresende 2014 (449,4 Mio. EUR). Die Veränderung resultierte aus dem Ergebnis nach Steuern und der Änderung der Währungsumrechnungsrücklage.

Per 31. März 2015 wird eine Eigenkapitalquote von 55,7% ausgewiesen (Jahresende 2014: 54,0%), die damit nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt liegt. Die Kapitalstruktur der Semperit Gruppe kann unverändert als sehr solide bezeichnet werden. Die Eigenkapitalrentabilität lag bei 10,9% nach 12,3% im ersten Quartal 2014. Die Eigenkapitalrentabilität berechnet sich aus dem auf das Gesamtjahr hochgerechneten Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR bezogen auf das Eigenkapital mit 501,8 Mio. EUR (jeweils die auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallenden Anteile).

Das Fremdkapital hat sich mit 396,5 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2014 leicht erhöht. Die Verbindlichkeiten aus dem Schuldscheindarlehen und gegenüber Kreditinstituten belaufen sich in Summe auf 140,3 Mio. EUR (Jahresende 2014: 137,5 Mio. EUR), woraus sich unter Einrechnung der liquiden Mittel per Saldo eine Nettoverschuldung von 36,6 Mio. EUR (Jahresende 2014: 22,0 Mio. EUR) errechnet. Die Kennzahl Net Debt / EBITDA (Nettoverschuldung zu EBITDA der letzten vier Quartale) beträgt per Ende März 2015 damit 0,28 (Jahresende 2014: 0,16). Die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen erhöhten sich vor allem währungsbedingt um 6,4 Mio. EUR auf 43,7 Mio. EUR. Die Rückstellungen inklusive Sozialkapital erhöhten sich leicht auf 79,0 Mio. EUR. Die übrigen Verbindlichkeiten und latenten Steuern erhöhten sich leicht um 6,2 Mio. EUR auf 142,8 Mio. EUR.

Der Cash Flow aus dem Ergebnis betrug 20,1 Mio. EUR, was einem Rückgang von 6,9 Mio. EUR oder 25,5% entspricht. Hauptverantwortlich dafür sind der Rückgang der Abschreibungen sowie die Veränderungen bei den Positionen „Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen“ sowie „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“.

INVESTITIONEN

Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im ersten Quartal 2015 lagen mit 14,5 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des ersten Quartals 2014. Die Investitionsschwerpunkte bildeten Erweiterungs- und Verbesserungsinvestitionen in den Segmenten Sempermed (Erweiterung am Standort Kamunting, Malaysia), Semperflex (Erweiterung am Standort Odry, Tschechien), Sempertrans (Erweiterung am Standort Bełchatów, Polen) und Semperform (neue Anlage am Standort Wimpassing, Österreich).

MITARBEITER

Der Personalstand per 31. März 2015 lag mit 6.889 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 36,1% unter dem Niveau per 31. März 2014 mit 10.788 Personen. Der Rückgang liegt fast ausschließlich im Segment Sempermed (–53,9%) durch die Umstellung der Einbeziehungs- methode der Siam Sempermed Corp. Ltd., Thailand. Ohne die Siam Sempermed Corp. Ltd. betrug der Personalstand der Semperit Gruppe per 31. März 2014 5.944 Mitarbeitern. Dar- aus errechnet sich ein Anstieg von mehr als 900 Mitarbeitern oder etwas mehr als 15%. Während die Mitarbeiterzahl im Segment Semperflex stabil geblieben ist, stieg sie im Seg- ment Sempermed durch zusätzliches Personal für die Konstruktion der neuen Handschuhfab- rik und durch Insourcing von Verpackungsmitarbeitern in Malaysia deutlich an. In den Seg- menten Sempertrans und Semperform stieg die Anzahl der Mitarbeiter lediglich leicht an.

Wirtschaftliches Umfeld

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seinen Einschätzungen vom April 2015 von einer Expansion der Weltwirtschaft um 3,5% bzw. 3,8% in den Jahren 2015 bzw. 2016 aus. Während die entwickelten Volkswirtschaften an Dynamik gewinnen sollten, wird für die Entwicklungsmärkte zum Teil eine leichte Eintrübung der Wirtschaftskonjunktur prognostiziert.

In den USA wird mit einer Fortsetzung der Konjunkturerholung und einem Wirtschaftswachstum von 3,1% für das Jahr 2015 gerechnet. Die Prognosen für China gehen von einem Wachstum im Jahr 2015 von 6,6% nach 6,8% im Jahr 2014 aus. In Indien hingegen sollte die Konjunktur 2015 weiter an Dynamik gewinnen und zu einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 7,5% führen. Aufgrund fallender Öl- und Gaspreise sowie internationaler Sanktionen wird für Russland mit einem BIP-Rückgang im Jahr 2015 um 3,8% gerechnet.

Die Europäische Kommission geht in ihrer Frühjahrsprognose 2015 von einem BIP-Anstieg in der Europäischen Union im Jahr 2015 um 1,8% aus und für die Eurozone von 1,5%. Die Wirtschaft in Deutschland sollte laut diesen Einschätzungen mit 1,9% stärker expandieren als im Vorjahr. Etwas verhaltener sind im Vergleich dazu die Konjunkturprognosen für Österreich, die für 2015 einen BIP-Anstieg um 0,8% sehen. Neben den politischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine stand die europäische Wirtschaft im ersten Quartal 2015 im Einfluss der weiterhin expansiven Geldpolitik der EZB mit historisch niedrigen Leitzinsen von 0,05%.

Die Geschäftsfelder der Semperit Gruppe werden unterschiedlich von den genannten makroökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst. Die für den Sektor Industrie der Semperit Gruppe relevanten Branchen Energie, Bau, Maschinenbau und Industrieanlagen befinden sich unter stärkerem Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Situation, während sich der Markt für medizinische Produkte weitgehend unabhängig von den konjunkturellen Zyklen entwickelt.

Entwicklung auf den Rohstoffmärkten

Im Laufe des Jahres 2014 und auch im ersten Quartal 2015 waren in für die Kautschukindustrie wichtigen Rohstoffteilmärkten, wie dem Markt für Naturkautschuk und Naturlatex einerseits sowie dem Markt für Synthetikautschuk andererseits, Preisrückgänge zu verzeichnen, wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung. Die Entwicklung dieser Märkte ist im Naturkautschukbereich von den Produktionsbedingungen sowie im Synthetikautschuk- und Rußbereich vom Anbieterverhalten und von den durch Rohöl dominierten Basisrohstoffkosten beeinflusst. Die Nachfrageseite wird vor allem durch den Hauptabnehmer von Kautschukprodukten, die Reifen- bzw. Automobilindustrie, beeinflusst.

Nach dem Preisrückgang für Naturlatex zu Jahresanfang 2014 hat sich aufgrund der weiter gestiegenen Produktionsmengen und der hohen Lagerbestände das Preisniveau im Verlauf des Jahres 2014 konstant weiter verringert. Die Durchschnittspreise des ersten Quartals 2015 liegen um fast 30% unter dem durchschnittlichen Niveau des ersten Quartals 2014. In den ersten Monaten des Jahres 2015 zeigte sich im Vergleich zum Jahresende 2014 eine Seitwärtsbewegung. Während Synthetikautschuk global hergestellt wird, erfolgt der weitest- aus größte Teil der Produktion von Naturkautschuk und Naturlatex in Südostasien, allen voran in Thailand, Indonesien, Vietnam und Malaysia.

Die Märkte für Synthetikautschuk und Syntheselatex waren über weite Teile des Jahres 2014 relativ stabil. Der im späteren Verlauf des Jahres 2014 einsetzende Rohölpreisverfall hat dann im vierten Quartal 2014 zu reduzierten Preisen geführt. Die Durchschnittspreise des ersten Quartals 2015 lagen um rund 10% unter den Durchschnittspreisen des ersten Quartals 2014. Im Laufe des ersten Quartals 2015 sind die Preise wieder leicht angestiegen.

Aufgrund des zum Jahresende 2014 einsetzenden Rohölpreisverfalls haben die Preise für den Füllstoff Ruß im ersten Quartal 2015 nachgegeben. Sie bewegen sich seit April 2015 aber wieder nach oben, da der Rohölpreis seit Anfang 2015 wieder deutlich gestiegen ist. Die Preisentwicklung von Drähten in den verschiedenen Regionen war weiterhin relativ stabil.

Entwicklung der Sektoren und Segmente

SEKTOR MEDIZIN: SEGMENT SEMPERMED

Durch die Umstellung der bisherigen Vollkonsolidierung der 50% Joint Venture Beteiligung Siam Sempermed Corp. Ltd., Thailand, per 31. Dezember 2014 auf die Equity-Methode sowie durch die niedrigeren Rohstoffpreise ergab sich im ersten Quartal 2015 im Sektor Medizin, der aus dem Segment Sempermed besteht, ein Umsatzrückgang um 19,9% auf 91,4 Mio. EUR.

Das EBITDA des Segments Sempermed ist im ersten Quartal 2015 mit 8,7 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr um 44,5% gesunken. Das EBIT verringerte sich auf 5,9 Mio. EUR nach 9,9 Mio. EUR im Vorjahr (-40,5%). Daraus resultierte eine EBITDA-Marge von 9,6% nach 13,8% und eine EBIT-Marge von 6,5% nach 8,7%. Sowohl EBITDA als auch EBIT waren durch die Umstellung der Einbeziehungsmethode beeinträchtigt. Zusätzlich ergaben sich höhere Personalaufwendungen, vor allem für technisches Personal für die Konstruktion der neuen Handschuhfabrik sowie durch das Insourcing von Verpackungsmitarbeitern in Malaysia. Einen Vergleich auf like-for-like-Basis, also unter Berücksichtigung der Equity-Einbeziehungsmethode, findet sich unter der Überschrift „Änderung der Konsolidierungsmethode“ auf Seite 5.

Die verfügbare Gesamtkapazität war etwas niedriger als im Vorjahr, da an einzelnen Produktionslinien in Malaysia im ersten Quartal 2015 Modernisierungsarbeiten sowie notwendige Infrastrukturanpassungen für die neue Handschuhfabrik stattfanden. Die Produktionsanlagen waren in Summe sehr gut ausgelastet. Zusätzliches Wachstum kann daher nur durch den Zukauf von Handschuhen von anderen Herstellern erreicht werden. Die dabei erzielte EBIT-Marge ist allerdings niedriger als beim Verkauf von Handschuhen aus Eigenproduktion.

Bei Untersuchungshandschuhen ist die Nachfrage in Europa gut, in der Konsumgüterbranche flacht auf hohem Niveau das Wachstum langsam ab. Der Absatz in den USA zeigte sich schwächer, die Region Asien befindet sich im Marktaufbau.

Der Absatz von Operationshandschuhen, die in Wimpassing, Österreich, produziert werden, ging im ersten Quartal 2015 gegenüber dem Vorjahr zurück.

Kennzahlen Sektor Medizin (besteht aus dem Segment Sempermed)

in Mio. EUR	Q1 2015 (Jan.–März)	Veränderung	Q1 2014 (Jan.–März)	2014 (Jan.–Dez.)
Umsatzerlöse	91,4	-19,9%	114,1	452,9
EBITDA	8,7	-44,5%	15,8	67,0
EBITDA-Marge	9,6%	-4,2 PP	13,8%	14,8%
EBIT	5,9	-40,5%	9,9	41,6
EBIT-Marge	6,5%	-2,2 PP	8,7%	9,2%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4,6	+33,9%	3,4	24,1
Mitarbeiter (Stichtag, exkl. Siam Sempermed Corp. Ltd. per Dezember 2014 und März 2015)	3.428	-53,9%	7.433	3.428

Neue Handschuhfabrik in Malaysia

Um der steigenden Nachfrage zu begegnen und die Produktivität zu steigern, erhöht Sempermed seine Produktionskapazitäten am Standort Kamunting in Malaysia um rund 70% oder mehr als 4 Milliarden Stück Handschuhe auf mehr als 10 Milliarden Stück. Insgesamt werden im Zeitraum 2014 bis 2016 rund 50 Mio. EUR in den Bau der neuen Handschuhfabrik investiert. Der Baufortschritt verläuft entsprechend den Erwartungen.

SEKTOR INDUSTRIE

Der Sektor Industrie besteht aus den Segmenten Semperflex, Sempertrans und Semperform und konnte trotz eines herausfordernden Konjunkturmehrfelds eine Umsatzsteigerung um 6,3% auf 126,1 Mio. EUR erreichen. Der Sektor Industrie konnte seine gute Profitabilität nahezu unverändert beibehalten: Das EBITDA sank um 0,6 Mio. EUR oder 2,5% auf 22,6 Mio. EUR, das EBIT erhöhte sich um 1,0 Mio. EUR oder 5,6% auf 19,0 Mio. EUR. Den größten Anteil am EBIT des Sektors Industrie hatte mit 60% das Segment Semperflex, gefolgt von Sempertrans mit rund 25% und Semperform mit rund 15%.

Die EBITDA-Marge des Sektors lag im ersten Quartal 2015 bei 18,0% nach 19,6%, die EBIT-Marge bei 15,1% nach 15,2% im ersten Quartal 2014. Die höchste EBIT-Marge verzeichnete Semperflex mit 20,6%, gefolgt von Sempertrans mit 12,0% und Semperform mit 9,2%. Die EBIT-Marge stieg im Segment Sempertrans und Semperflex, während sie im Segment Semperform fiel.

Bedingt durch die Investitionsprojekte in den einzelnen Segmenten stiegen die Investitionen des Sektors Industrie um fast 50% auf 8,8 Mio. EUR und machen damit 61% des gesamten Investitionsvolumens der Semperit Gruppe aus.

Kennzahlen Sektor Industrie (besteht aus den Segmenten Semperflex, Sempertrans und Semperform)

in Mio. EUR	Q1 2015 (Jan.-März)	Veränderung	Q1 2014 (Jan.-März)	2014 (Jan.-Dez.)
Umsatzerlöse	126,1	+6,3%	118,6	477,5
EBITDA	22,6	-2,5%	23,2	88,1
EBITDA-Marge	18,0%	-1,6 PP	19,6%	18,5%
EBIT	19,0	+5,6%	18,0	66,4
EBIT-Marge	15,1%	-0,1 PP	15,2%	13,9%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8,8	+48,7%	6,0	46,7
Mitarbeiter (Stichtag)	3.350	+2,7%	3.263	3.352

SEGMENT SEMPERFLEX

Das Segment Semperflex ist, von allen Segmenten, allfälligen Konjunkturschwankungen vergleichsweise stark ausgesetzt. Dank einer ausgezeichneten Produktions- und Vertriebsleistung konnte es den Umsatz im ersten Quartal 2015 um 4,7% auf 55,4 Mio. EUR steigern. Durch die konstant hohen Produktionsmengen – vor allem bei Hydraulikschläuchen – konnten Skalenerträge und eine durchgehende Effizienz erzielt werden. Das EBITDA des Segments konnte im ersten Quartal 2015 um 1,8% auf 13,4 Mio. EUR verbessert werden und das EBIT um 9,6% auf 11,4 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge lag mit 24,2% nur leicht unter dem Vorjahresniveau, die EBIT-Marge verbesserte sich auf 20,6% nach 19,6% im Vorjahr.

Für das Jahr 2015 ist mit einer zurückhaltenden Nachfrage des Gesamtmarktes zu rechnen, der das Segment Semperflex mit konzentrierter Vertriebsarbeit und enger Kooperation mit den Kunden begegnet. Um flexibel die Bedürfnisse der Kunden, vor allem in Europa, bedienen zu können, wurden die Kapazitäten am Standort Odry, Tschechien, ausgebaut. In Summe wurden rund 10 Mio. EUR investiert, die Erweiterung wurde im ersten Quartal 2015 abgeschlossen.

Die Business Unit Hydraulikschläuche ist für den Großteil der Segmentumsätze verantwortlich und verzeichnete durch die enge Zusammenarbeit mit den Kunden Lieferanteils Gewinne in Europa und den USA. Die Entwicklung in Asien ist weiterhin schwierig, die Nachfrage in der gesamten Region nach wie vor verhalten. In Summe konnte der Absatz im zweistelligen Bereich gesteigert werden.

In der Business Unit Industrieschläuche entwickelte sich der Absatz in den europäischen Kernmärkten, aber auch in Asien, gut. Die Situation in Osteuropa, vor allem in Russland und der Ukraine ist jedoch herausfordernd, sodass im Vergleich mit dem ersten Quartal 2014 in Summe ein Rückgang des abgesetzten Volumens zu verzeichnen war.

Der Umsatz der kleinsten Business Unit dieses Segments, Elastomer- und Verschleißschutzplatten, blieb in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Kennzahlen Semperflex

in Mio. EUR	Q1 2015 (Jan.–März)	Veränderung	Q1 2014 (Jan.–März)	2014 (Jan.–Dez.)
Umsatzerlöse	55,4	+4,7%	52,9	202,1
EBITDA	13,4	+1,8%	13,1	48,6
EBITDA-Marge	24,2%	–0,6 PP	24,8%	24,0%
EBIT	11,4	+9,6%	10,4	36,9
EBIT-Marge	20,6%	+1,0 PP	19,6%	18,3%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4,4	+94,0%	2,3	18,1
Mitarbeiter (Stichtag)	1.500	–0,5%	1.507	1.538

SEMPERTRANS

Das Segment Sempertrans verzeichnete im ersten Quartal 2015 trotz eines sehr herausfordernden Marktumfeldes eine erfreuliche Mengenentwicklung. Dies wurde durch die Gewinnung neuer Kunden und eine Ausweitung der Vertriebsaktivitäten in neue Märkte und Marktsegmente ermöglicht. Die deutliche Steigerung der abgesetzten Menge konnte den Effekt der – im Vergleich zum ersten Quartal 2014 – gesunkenen Rohstoffpreise überkompensieren, sodass in Summe ein deutlicher Umsatzanstieg um 10,9% auf 38,9 Mio. EUR zu verzeichnen war.

Trotz der gestiegenen Kosten für die Marktentwicklung und des Kapazitätsausbaus in Polen stieg das EBITDA um 13,2% auf 5,5 Mio. EUR und das EBIT um 23,4% auf 4,7 Mio. EUR. Damit lagen sowohl die EBITDA-Marge mit 14,0% als auch die EBIT-Marge mit 12,0% im zweistelligen Bereich.

In der Bergbauindustrie werden nach wie vor einzelne Neuprojekte eingehender geprüft und Auftragsentscheidungen verhaltener getroffen. Auch das Industriegeschäft, das den Absatz an Unternehmen außerhalb der Minenbranche umfasst, zeigt sich, bis auf einzelne Ausnahmen wie zum Beispiel die Zementindustrie, stabil, aber weiterhin verhalten. Das Ersatzteilgeschäft verläuft zufriedenstellend. Trotz dieses herausfordernden Wettbewerbsumfelds ist das Segment Sempertrans aufgrund der guten Kundenbindung, des Ausbaus der technischen Beratungskompetenz und der Entwicklung neuer Märkte bis in das dritte Quartal 2015 gut ausgelastet.

Aus geografischer Sicht entwickelte sich vor allem Westeuropa gut. Hier profitiert Sempertrans von einem flächendeckenden Vertriebs- und Händlernetz und der guten Marktpositionierung. Der Absatz in Krisenregionen wie der Ukraine – mit Auswirkungen auf Russland – sowie dem Nahen Osten und Nordafrika ist weiterhin schwach. Dies führt dazu, dass auch Mitbewerber von Sempertrans auf andere Märkte ausweichen und sich auf diesen der Wettbewerb verstärkt. Eine zufriedenstellende Auftragsituation zeigt sich demgegenüber in Südamerika. In Indien und China hält der Preiswettbewerb aufgrund des für lokale Verhältnisse weiterhin verhaltenen Wirtschaftswachstums nach wie vor an. Die Auftragsentwicklung in den anderen Teilen Asiens ist ebenfalls verhalten.

Die Arbeiten am Ausbau der Kapazitäten im polnischen Fördergurt-Werk in Bełchatów schreiten planmäßig voran, sodass ab dem zweiten Halbjahr 2015 Zug um Zug rund ein Drittel mehr Kapazität zur Verfügung stehen wird. Neben dem schrittweisen Aufbau und der Einarbeitung von Personal für die Erweiterung in Bełchatów wird auch zielgerichtet in Personalressourcen für die Positionierung als technischer Lösungsanbieter sowie in Verkaufspersonal zur Erschließung neuer Märkte bzw. Marktsegmente investiert.

Kennzahlen Sempertrans

in Mio. EUR	Q1 2015 (Jan.–März)	Veränderung	Q1 2014 (Jan.–März)	2014 (Jan.–Dez.)
Umsatzerlöse	38,9	+10,9%	35,0	146,4
EBITDA	5,5	+13,2%	4,8	20,9
EBITDA-Marge	14,0%	+0,2 PP	13,8%	14,3%
EBIT	4,7	+23,4%	3,8	16,8
EBIT-Marge	12,0%	+1,2 PP	10,8%	11,5%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2,8	+25,8%	2,2	19,8
Mitarbeiter (Stichtag)	1.065	+8,8%	979	1.027

SEMPERFORM

Das Segment Semperform verzeichnete im ersten Quartal 2015 einen gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhten Umsatz von 31,8 Mio. EUR. Dem Volumenwachstum standen jedoch negative Preiseffekte gegenüber. In Summe weist das Segment Semperform im ersten Quartal 2015 ein EBITDA von 3,8 Mio. EUR nach 5,2 Mio. EUR im Vorjahr und ein EBIT von 2,9 Mio. EUR nach 3,8 Mio. EUR aus (-27,7% bzw. -22,9%). Im Vergleich zur starken Ertragsleistung im ersten Quartal 2014 war die Profitabilität im ersten Quartal 2015 durch ein deutlich schwächeres Geschäft in Russland und Preisnachlässe für Kunden aus dieser Region (zum Ausgleich des schwächeren Rubels) und eine ungleiche Produktionsauslastung in einzelnen Business Units beeinflusst. Die EBITDA-Marge beläuft sich auf 11,9% nach 17,1% im ersten Quartal 2014, die EBIT-Marge auf 9,2% nach 12,4%.

Mit den Produkten Fenster- und Tüрдichtungen bildet die Business Unit Bauprofile die größte Einheit des Segments Semperform. Auch im ersten Quartal 2015 gingen die Bestellungen aus Russland und der Ukraine signifikant zurück. Diese Entwicklung ist durch die wirtschaftliche Situation in der Region bedingt. Der Rückgang in Russland und der Ukraine konnte nur teilweise mit einem verstärkten Absatz von Dichtungen für Alu-Fenster in Westeuropa kompensiert werden.

Semperit hat am 19. März 2015 einen Kaufvertrag zur Übernahme der Leeser GmbH & Co. KG (Leeser) abgeschlossen. Leeser ist ein Hersteller von hochwertigen Gummidichtungen mit zwei Produktionsstandorten in der Nähe von Düsseldorf, Deutschland. Nach Erhalt der kartellrechtlichen Genehmigungen fand das Closing der Transaktion am 29. April 2015 statt. Leeser wird zukünftig dem Segment Semperform, Business Unit Bauprofile, zugeordnet. Die Semperit Gruppe stärkt damit das Segment Semperform als Komplettanbieter am Profilmarkt und setzt einen weiteren Expansionsschritt am Wachstumsmarkt für Bauprofile.

Die Business Unit Industrieformteile konnte sich trotz der verhaltenen Nachfrage gut behaupten und erzielte Lieferanteils Gewinne, sowohl bei Industriekunden also auch im Eisenbahngleisoberbau. Trotzdem war die Nachfrage im Eisenbahngleisoberbau weiterhin volatil.

In der Business Unit Handläufe ist seit dem dritten Quartal 2014 eine rückläufige Nachfrage nach neuen Rolltreppen im Hauptmarkt China zu verzeichnen. Trotz dieser Entwicklung gelang es der Business Unit durch verstärkten Fokus auf den After Sales Market (ASM) den Absatz stabil zu halten. China, das wichtigste Land im Geschäft mit neuen Rolltreppen (OEM-Markt), ist weiterhin von starkem Wettbewerb und hohem Preisdruck geprägt.

Die kleinste Business Unit Sonderanwendungen (unter anderem Skifolien und Seilbahngummiringe) bewegte sich auf dem gleichen Niveau wie im ersten Quartal 2014.

Kennzahlen Semperform

in Mio. EUR	Q1 2015 (Jan.–März)	Veränderung	Q1 2014 (Jan.–März)	2014 (Jan.–Dez.)
Umsatzerlöse	31,8	+3,9%	30,6	129,0
EBITDA	3,8	-27,7%	5,2	18,6
EBITDA-Marge	11,9%	-5,2 PP	17,1%	14,5%
EBIT	2,9	-22,9%	3,8	12,7
EBIT-Marge	9,2%	-3,2 PP	12,4%	9,9%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1,6	+12,9%	1,4	8,8
Mitarbeiter (Stichtag)	785	+1,0%	777	787

Ausblick

Die Semperit Gruppe verfügt aktuell über weiterhin gut gefüllte Auftragsbücher. Positiv wirken sich dabei erste konjunkturelle Stabilisierungstendenzen in Westeuropa sowie eine stabile Nachfrage in Nordamerika aus. Der Konjunkturabkühlung in Zentral- und Osteuropa kann sich aber auch Semperit nicht entziehen. In Asien ist 2015 mit einer weitgehend flachen Nachfrageentwicklung zu rechnen.

Für das Gesamtjahr 2015 erwartet Semperit eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung in einem anhaltend herausfordernden Umfeld. Durch die attraktive Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den ersten Monaten 2015 sowie einen erfreulichen Auftragsbestand zeichnet sich insgesamt bereits ein zufriedenstellendes erstes Halbjahr 2015 ab.

Die Umstellung der bisherigen Vollkonsolidierung der 50% Joint Venture Beteiligung Siam Sempermed Corp. Ltd., Thailand, per 31. Dezember 2014 auf die Equity-Methode wird sich im Jahr 2015 wie bereits berichtet auf den ausgewiesenen Umsatz und das EBIT auswirken. Beim Ergebnis nach Steuern und Minderheiten sowie beim Ergebnis je Semperit-Aktie sind keine wesentlichen Auswirkungen zu erwarten.

Semperit setzt den Ausbau der Produktionskapazitäten in den beiden Sektoren Medizin und Industrie fort. Für das Jahr 2015 sind Anlageninvestitionen (CAPEX) von rund 75 Mio. EUR geplant (2014: 74 Mio. EUR), davon sind rund 50 Mio. EUR für Wachstumsinvestitionen vorgesehen. Die zusätzlichen Kapazitäten werden Zug um Zug im Laufe der Jahre 2015 und 2016 zur Verfügung stehen und entsprechend positive Auswirkungen auf den Umsatz zeigen.

Semperit strebt für die Zukunft ein durchschnittlich zweistelliges Volumenwachstum (abgesetzte Menge) und attraktive Ergebnismargen an. Die angestrebte Bandbreite einer Zielmarge bleibt vorerst unverändert für das EBITDA zwischen 12% und 15% und für das EBIT zwischen 8% und 11%.

Ausblick Sektor Medizin

Im Sektor Medizin entwickelt sich der Markt unabhängig von der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung. Die Semperit Gruppe geht von einem stetigen Nachfragezuwachs bei Untersuchungs- und Schutzhandschuhen aus. In diesem Umfeld setzt die Semperit Gruppe auf qualitatives, ertragsstarkes Wachstum. Der Fokus im Jahr 2015 liegt daher auf Effizienzsteigerungen an den einzelnen Standorten, dem Ausbau margenstarker Kundenbeziehungen sowie der Fortsetzung des Kapazitätsausbaus in Kamunting in Malaysia. Semperit geht des Weiteren davon aus, dass das operative Geschäft der Joint Venture Gesellschaften mit Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. wie bisher in Bezug auf Mengen und Qualität von den laufenden rechtlichen Auseinandersetzungen nicht betroffen sein wird.

Ausblick Sektor Industrie

Der Sektor Industrie ist trotz der schwachen Nachfrage aus den osteuropäischen Märkten für die kommenden Monate gut gebucht. Die Semperit Gruppe tritt dieser Marktschwäche mit intensiven Vertriebs- und Marketingaktivitäten in anderen Ländern sowie dem Ausbau globaler Kundenbeziehungen in allen Industrie-Segmenten entgegen.

Zur Fortsetzung des langfristigen Wachstums setzt die Semperit Gruppe ihr Investitionsprogramm im Sektor Industrie wie geplant um. Im Segment Semperflex konnte der Ausbau der Hydraulik- und Schlauchproduktion im 1. Quartal 2015 erfolgreich abgeschlossen und eine weitere Ausbaustufe gestartet werden. Der Ausbau der Fertigungskapazitäten für Fördergurte am Standort Bełchatów in Polen, für Handläufe in Shanghai, China, sowie für Profile in Wimpassing, Österreich, schreitet planmäßig voran.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 15. Mai 2015 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf 2015. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Semperit hat am 19. März 2015 einen Kaufvertrag zur Übernahme der Leaser GmbH & Co. KG (Leaser) abgeschlossen. Leaser ist ein Hersteller von hochwertigen Gummidichtungen mit zwei Produktionsstandorten in der Nähe von Düsseldorf, Deutschland. Nach Erhalt der kartellrechtlichen Genehmigungen fand das Closing der Transaktion am 29. April 2015 statt. Leaser wird zukünftig dem Segment Semperform zugeordnet. Die Semperit Gruppe stärkt damit das Segment Semperform als Komplettanbieter am Profilmarkt und setzt einen weiteren Expansionsschritt am Wachstumsmarkt für Bauprofile. Detaillierte Angaben gemäß IFRS 3.B64 unterbleiben in Anwendung von IFRS 3.B66, da die Purchase Price Allocation zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses noch nicht abgeschlossen war.

Wien, am 15. Mai 2015



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik



Declan Daly, MBA
Vorstand IT

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1.- 31.3.2015	1.1.- 31.3.2014
Umsatzerlöse	217.455	232.694
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	-16.485	-2.131
Aktivierete Eigenleistungen	979	419
Betriebsleistung	201.949	230.982
Sonstige betriebliche Erträge	10.195	6.323
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-112.210	-124.225
Personalaufwand	-40.777	-41.019
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.575	-38.737
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	2.130	102
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	26.712	33.427
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-6.608	-11.119
EBIT (Betriebsergebnis)	20.103	22.308
Finanzerträge	194	402
Finanzaufwendungen	-1.213	-1.204
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-931	-4.233
Finanzergebnis	-1.950	-5.034
Ergebnis vor Steuern	18.154	17.273
Ertragsteuern	-4.520	-4.202
Ergebnis nach Steuern	13.634	13.072
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	13.638	13.089
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-5	-17
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹⁾	0,66	0,64

¹⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	1.1.- 31.3.2015	1.1.- 31.3.2014
Ergebnis nach Steuern lt. Konzerngewinn- und -verlustrechnung	13.634	13.072
Sonstiges Ergebnis		
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	210	137
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	0	77
	210	214
Cash Flow Hedge		
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	-166	-522
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	26	43
	-140	-479
Sonstiges Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen		
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	14.614	0
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	24.090	-167
Darauf entfallende latente Steuern	-16	67
Sonstiges Ergebnis gesamt	38.757	-365
Gesamtergebnis	52.391	12.706
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis	52.396	12.712
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-5	-6

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	1.1.- 31.3.2015	1.1.- 31.3.2014
Ergebnis vor Steuern	18.154	17.273
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6.608	11.119
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)	-1	104
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-116	362
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	-2.130	-102
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	931	4.233
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)	642	387
Gezahlte Zinsen	-757	-822
Erhaltene Zinsen	203	484
Gezahlte Ertragsteuern	-3.417	-6.049
Cash Flow aus dem Ergebnis	20.117	26.990
Veränderung Vorräte	-11.983	7.693
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-19.713	-16.293
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	-8.577	-649
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.331	-3.309
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen	5.819	5.527
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	6.532	-616
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	-5.474	19.343
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	23	46
Einzahlungen aus dem Abgang von kurz- und langfristigen Wertpapieren und Finanzveranlagungen	0	1.000
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-14.461	-9.907
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-14.438	-8.861
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	3.000	0
Tilgung von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	-1.178	-4.237
Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter von Tochterunternehmen	0	-479
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-19	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.802	-4.716
Nettoveränderung liquider Mittel	-18.110	5.765
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	6.155	-184
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	115.574	182.554
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	103.619	188.135

Konzernbilanz

in TEUR	31.3.2015	31.12.2014
VERMÖGENSWERTE		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	118.440	112.414
Sachanlagen	237.232	220.017
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	107.787	91.043
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.370	8.544
Sonstige Vermögenswerte	9.884	4.274
Latente Steuern	18.197	19.526
	499.910	455.818
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	139.179	127.196
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.679	112.965
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.109	3.469
Sonstige Vermögenswerte	13.476	11.624
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	6.490	5.269
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	103.619	115.574
	400.552	376.096
VERMÖGENSWERTE	900.461	831.914
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	419.202	405.509
Währungsumrechnungsrücklage	39.709	1.005
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	501.773	449.377
Nicht beherrschende Anteile	2.186	2.211
	503.959	451.587
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	43.853	43.939
Sonstige Rückstellungen	15.067	15.051
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	43.676	37.303
Schuldscheindarlehen	129.634	126.615
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.378	2.138
Sonstige Verbindlichkeiten	732	704
Latente Steuern	10.611	9.998
	245.951	235.748
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	2.677	2.676
Sonstige Rückstellungen	17.384	16.835
Schuldscheindarlehen	1.410	1.335
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.209	9.581
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.653	80.829
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.907	15.944
Sonstige Verbindlichkeiten	15.264	12.955
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	5.048	4.424
	150.552	144.579
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	900.461	831.914

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gewinnrücklagen					Währungs- umrech- nungs- rücklage	Summe Eigen- kapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Neubewer- tungs- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Summe Gewinn- rücklagen				
Stand 1.1.2014	21.359	21.503	-115	385.907	385.793	-17.204	411.451	2.702	414.153
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	13.089	13.089	0	13.089	-17	13.072
Sonstiges Ergebnis	0	0	-199	0	-199	-178	-377	11	-365
Gesamtergebnis	0	0	-199	13.089	12.890	-178	12.712	-6	12.706
Stand 31.3.2014	21.359	21.503	-313	398.996	398.683	-17.382	424.163	2.695	426.859
Stand 1.1.2015	21.359	21.503	284	405.225	405.509	1.005	449.377	2.211	451.587
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	13.638	13.638	0	13.638	-5	13.634
Sonstiges Ergebnis	0	0	158	-104	54	38.703	38.757	0	38.757
Gesamtergebnis	0	0	158	13.535	13.692	38.703	52.396	-5	52.391
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	-20	-19
Stand 31.3.2015	21.359	21.503	442	418.760	419.202	39.709	501.773	2.186	503.959

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

ERSTELLUNG UND PRÄSENTATION DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt.

Aufgrund technologischer Entwicklungen, verbesserter Qualität und Nutzbarkeit der Anlagen sowie längeren Produktlebenszyklen kam es ab dem 1. Jänner 2015 zu einer Anpassung der Schätzungen der Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens. Gemäß IAS 8.32 wurde diese Anpassung prospektiv vorgenommen, eine rückwirkende Änderung vergangener Berichtsperioden erfolgte daher nicht. Aufgrund dieser Änderung der rechnungslegungsbezogenen Schätzung verringerten sich die planmäßigen Abschreibungen im ersten Quartal 2015 um 2.898 TEUR. Davon entfielen 2.262 TEUR auf technische Anlagen und Maschinen, 396 TEUR auf Grundstücke und Bauten sowie 240 TEUR auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Darüber hinaus wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, wenn nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

ÄNDERUNG DER EINBEZIEHUNGSMETHODE FÜR SIAM SEMPERMED CORP. LTD. (SSC)

Die Gesellschaft SSC wurde zum 31. Dezember 2014 von einer Einbeziehung nach den Regeln der Vollkonsolidierung gemäß IFRS 10 auf eine Einbeziehung im Rahmen der Equity-Methode gemäß IFRS 11 / IAS 28 umgestellt. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, siehe Erläuterung 3.3., Seite 155ff.

Aus diesem Grund ist die Vergleichbarkeit der aktuellen Periode mit der Vorjahresperiode für die Semperit Gruppe und das Segment Sempermed eingeschränkt.

Seit 26. August 2014 ist ein behördliches Verfahren der Finanzmarktaufsicht (FMA) zur Frage der Einbeziehung der SSC in den Konzernabschluss der Semperit AG Holding im Gange. Der Ausgang dieser behördlichen Anlassprüfung könnte zu einer anderen als der vom Management getroffenen Entscheidung über Art und Zeitpunkt der Einbeziehung der SSC führen und eine andere Darstellung in der Vergleichsperiode des Vorjahres erfordern.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND -METHODEN

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und die Abschlüsse der vom Konzern beherrschten Tochterunternehmen. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsmacht über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Beherrschung endet.

Zur Beurteilung der Erfüllung des Tatbestands der Beherrschung im Sinne von IFRS 10 für Tochterunternehmen, an denen der durchgerechnete Anteil des Konzerns entweder 50% oder 41,43% beträgt, wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, siehe Erläuterung 3.1., Seite 149ff. verwiesen. Im ersten Quartal 2015 haben sich keine wesentlichen Entwicklungen ergeben, die zu einer geänderten Einschätzung des Tatbestands der Beherrschung im Sinne von IFRS 10 geführt hätten.

ANWENDUNG VON NEUEN UND GEÄNDERTEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN

Folgende neue oder geänderte Standards waren im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 31. März 2015 erstmals anwendbar:

Erstmals anwendbare Standards und Interpretationen		Inkrafttreten ¹⁾	Endorsement
Neue Standards und Interpretationen			
IFRIC 21	Abgaben	17.6.2014	Juni 2014
Geänderte Standards und Interpretationen			
Diverse	Improvements to IFRS 2011-2013	1.1.2015	Dezember 2014

¹⁾ Die Standards sind gemäß dem Amtsblatt der EU verpflichtend für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

Sowohl IFRIC 21 Abgaben als auch die jährlichen Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2011 bis 2013) haben keine Relevanz für die Semperit Gruppe bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Quartal 2015 erfolgten keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

TRANSAKTIONEN UNTER ANTEILSEIGNERN

Im ersten Quartal 2015 wurden um 19 TEUR 0,01% Anteile an Latexx Partners Berhad erworben. Der Konzernanteil zum 31. März 2015 betrug 98,47% nach 98,46% zum 31. Dezember 2014. Im ersten Quartal 2014 wurden keine Anteile erworben.

Die Transaktion im ersten Quartal 2015 wurde als Transaktion unter Anteilseignern bilanziert. Für weitere Informationen wird auf die Ausführungen zu Konsolidierungsgrundsätzen und -methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

ANTEILE AN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN (EQUITY-METHODE)

Die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.3.2015	31.12.2014
Gemeinschaftsunternehmen		
Siam Sempermed Corp. Ltd., Hat Yai, Thailand	106.000	89.361
Assoziierte Unternehmen		
Synergy Health Allershausen GmbH, Allershausen, Deutschland	1.787	1.682
	107.787	91.043

Die Entwicklung der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015
Stand 1.1.	91.043
Anteiliges Periodenergebnis und Zwischenergebnisse	2.130
Währungsumrechnung	14.614
Stand 31.3.	107.787

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen

Der Konzernbuchwert der Siam Sempermed Corp. Ltd. betrug zum 31. März 2015 106.000 TEUR (31. Dezember 2014: 89.361 TEUR). Gegenüber dem Gemeinschaftsunternehmen bestehen zum 31. März 2015 folgende Vermögenswerte und Schulden bzw. sind im ersten Quartal 2015 folgende Erträge und Aufwendungen angefallen:

in TEUR	1.1.- 31.3.2015
Umsatzerlöse	515
Sonstige betriebliche Erträge	121
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	29.373
	31.3.2015
Vorräte	19.207
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.191
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.656

Anteile an assoziierten Unternehmen

Der Konzernbuchwert der Synergy Health Allershausen GmbH betrug zum 31. März 2015 1.787 TEUR (31. Dezember 2014: 1.682 TEUR). Gegenüber dem assoziierten Unternehmen bestehen zum 31. März 2015 folgende Vermögenswerte und Schulden bzw. sind im ersten Quartal 2015 folgende Erträge und Aufwendungen angefallen:

in TEUR	1.1.- 31.3.2015	1.1.- 31.3.2014
Sonstige betriebliche Aufwendungen	80	151
Finanzerträge	3	3
	31.3.2015	31.12.2014
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	566	566
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	92

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Sempermed	Semperflex	Sempertrans	Semperform	Corporate Center und Konzern- eliminie- rungen	Gruppe
1.1.-31.3.2015						
Umsatzerlöse	91.396	55.371	38.872	31.816	0	217.455
EBITDA	8.750	13.383	5.459	3.793	-4.674	26.712
EBIT = Segmentergebnis	5.913	11.397	4.676	2.937	-4.819	20.103
1.1.-31.3.2014						
Umsatzerlöse	114.117	52.910	35.039	30.628	0	232.694
EBITDA	15.778	13.143	4.821	5.247	-5.563	33.427
EBIT = Segmentergebnis	9.940	10.395	3.791	3.810	-5.628	22.308

Gesellschaften, die im Produktions- und Vertriebsbereich in mehreren Segmenten tätig sind, werden bezüglich ihrer Erträge und Aufwendungen segmentgerecht geteilt und zugeordnet, sodass keine weiteren Eliminierungen erforderlich sind. Das Corporate Center besteht aus der nicht operativ tätigen Semperit AG Holding sowie aus jenen Teilen einer Managementgesellschaft in China und einer Servicegesellschaft in Singapur, die dem Corporate Center zugeordnet sind. Weiterverrechnungen und Zuordnungen von Kosten des Corporate Centers sind, soweit möglich, bereits den Segmenten zugewiesen.

Im ersten Quartal 2015 sind, wie auch im ersten Quartal des Vorjahres, keine Wertminderungen bei Sachanlagen sowie immateriellen Vermögenswerten eingetreten.

ANSCHAFFUNG UND VERÄUSSERUNG VON SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Im ersten Quartal 2015 wurden in der Semperit Gruppe Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 14.461 TEUR (Vorjahr: 9.907 TEUR) vorgenommen. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 23 TEUR (Vorjahr: 77 TEUR) veräußert.

VERPFLICHTUNGEN ZUM ERWERB VON SACHANLAGEN

Zum 31. März 2015 bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 33.325 TEUR (31. Dezember 2014: 32.412 TEUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Investitionsprojekten zur Erweiterung von Kapazitäten.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gegliedert nach den Bewertungskategorien des IAS 39.9.

Vermögenswerte

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 31.3.2015	Buchwert 31.12.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	132.679	112.965
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.856	6.599
Darlehen an assoziierte Unternehmen	Kredite und Forderungen	563	563
Sonstige Darlehen	Kredite und Forderungen	6	6
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	771	2
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	5.283	4.843
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten	–	103.619	115.574

Verbindlichkeiten

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 31.3.2015	Buchwert 31.12.2014
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	131.044	127.950
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	43.676	37.303
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	81.653	80.829
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	9.209	9.581
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	27	359
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	1.718	1.640
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	185	199
Restliche sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	18.354	15.884

Beizulegende Zeitwerte

Die einzelnen Stufen in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von auf einem aktiven Markt beobachtbaren Preisen für ein spezifisches Finanzinstrument

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf Inputfaktoren basieren, die am Markt beobachtbar sind

Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Inputfaktoren

Im ersten Quartal 2015 erfolgten keine Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Stufen.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente umfassen Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 31.3.2015	Beizulegender Zeitwert 31.12.2014	Stufe
Vermögenswerte				
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.856	6.599	1
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	771	2	2
Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	27	359	2
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	1.718	1.640	2

Die beizulegenden Zeitwerte der zur Veräußerung gehaltenen Wertpapiere werden anhand von öffentlich zugänglichen Kursen ermittelt.

Bei den zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte. Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand allgemein anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle (z.B. Ermittlung des Barwertes erwarteter zukünftiger Zahlungsströme auf Basis aktueller Fremdwährungskurs- und Zinskurven) ermittelt.

Bei den als Sicherungsinstrument designierten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Zinsswaps. Die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt mittels anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle. Dabei werden zukünftige Zahlungsströme aufgrund der zum Bilanzstichtag veröffentlichten Zinsstrukturkurven simuliert. Zusätzlich wird beim Buchwert eine Kreditrisikoanpassung der jeweiligen Gegenpartei vorgenommen. Dabei werden positive Exposures mit dem Ausfallsrisiko der Gegenpartei und negative Exposures mit dem eigenen Ausfallsrisiko bewertet.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Bei allen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Ausnahme der im Folgenden angegebenen sowie den Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 31.3.2015	Beizulegender Zeitwert 31.12.2014	Stufe
Verbindlichkeiten				
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	145.220	141.227	3
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	184	195	3

Beim Schuldscheindarlehen wurde der beizulegende Zeitwert durch Diskontierung der vertraglichen Zahlungsströme mit aktuellen Zinssätzen ermittelt. Die Vergleichszinssätze zum Bilanzstichtag wurden dabei aus den laufzeitkonformen Kapitalmarktrenditen abgeleitet und

um am Markt beobachtbare aktuelle Risiko- und Liquiditätskosten angepasst. Der Ableitung der Vergleichszinssätze liegt eine Einschätzung des Ratings der Semperit Gruppe durch das Management zugrunde. Der Unterschied zwischen dem Zeitwert zum 31. März 2015 und dem Zeitwert zum 31. Dezember 2014 ergibt sich überwiegend aufgrund einer Begebung eines weiteren Schuldscheines in Höhe von 3 Mio. EUR.

Für bestehende fixverzinsten Finanzierungsleasingverbindlichkeiten wurden aktuelle fremdübliche Zinssätze erhoben und den vertraglichen Zinssätzen gegenübergestellt. Der Unterschied zwischen Buchwert und Zeitwert zeigt somit die Spanne zwischen der vertraglich vereinbarten, historischen Verzinsung und der derzeit am Markt erhältlichen. Die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten werden unter dem Posten „Restliche sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ dargestellt.

Zur Bewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ist nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelbar und wird demnach nicht angegeben.

SCHULDSCHEINDARLEHEN

Im Juli 2013 wurde von der Semperit AG Holding ein Schuldscheindarlehen in der Höhe von 125 Mio. EUR begeben. Im zweiten Quartal 2014 und im ersten Quartal 2015 erfolgten Erhöhungen durch die Begebung weiterer Schuldscheine zu gleichen Bedingungen wie die 10 jährige fix verzinsten Tranche des ursprünglichen Schuldscheindarlehens in Höhe von insgesamt 5 Mio. EUR an die „Privatstiftung zur Förderung der Gesundheit von Beschäftigten der Semperit AG Holding“. Damit beläuft sich das Gesamtvolumen auf 130 Mio. EUR Nominale.

Im ersten Quartal 2015 wurden Zinsen in der Höhe von 668 TEUR bezahlt. Zum 31. März 2015 sind abgegrenzte Zinsen in der Höhe von 1.410 TEUR als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Der Unterschied des Buchwertes in der Höhe von 129.634 TEUR (exklusive Zinsen) zum Nominale ergibt sich aus den Transaktionskosten der Emission im Juli 2013, welche über die Laufzeit des Schuldscheindarlehens entsprechend der Effektivzinsmethode verteilt werden.

Wie auch zum 31. Dezember 2014 beläuft sich das gehedgte Nominale für die Emission vom Juli 2013 auf 30.240 TEUR. Diese Absicherung der variabel verzinsten Tranchen des Schuldscheindarlehens wurde per Oktober 2013 mittels Zinsswaps eingegangen. Dadurch wurde ein Teil der variabel verzinsten Tranchen in eine fixe Verzinsung konvertiert. Die Zinsswaps werden gemäß IAS 39 als Cash Flow Hedges bilanziert. Aufgrund der Bewertung wurde im ersten Quartal 2015 der effektive Teil der Cash Flow Hedges in Höhe von –166 TEUR (31. Dezember 2014: –1.460 TEUR) im sonstigen Ergebnis erfasst und 26 TEUR in die Gewinn und Verlustrechnung umgegliedert. Dadurch veränderte sich die Cash Flow Hedge Reserve um –140 TEUR auf –1.535 TEUR (31. Dezember 2014: –1.395 TEUR).

DIVIDENDE UND EIGENE AKTIEN

Die Hauptversammlung hat am 28. April 2015 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2014 eine erhöhte Dividende von 1,10 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,90 EUR je Aktie) und eine einmalige Sonderdividende in Höhe von 4,90 EUR je Aktie auszuschütten. In Summe wurden am 8. Mai 2015 123.441 TEUR ausgeschüttet (Vorjahr: 24.688 TEUR).

Die Semperit AG Holding besitzt zum 31. März 2015 keine eigenen Aktien.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 traten bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen ein.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit AG Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B & C Semperit Holding GmbH ist der unmittelbare Mehrheitsgesellschafter der Semperit AG Holding und die B & C Privatstiftung ist der oberste beherrschende Rechtsträger. Mittelbar mehrheitlich beteiligter Gesellschafter, der einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit Gruppe einbezogen ist, ist die B & C Industrieholding GmbH. Die B & C Privatstiftung und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit Gruppe nahestehende Unternehmen bzw. Personen.

Zu den der Semperit Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit AG Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an der Semperit AG Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B & C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Mit der unit-it GmbH (eine mittelbare Beteiligung der B & C Industrieholding GmbH) wurden im ersten Quartal 2015 Geschäfte im Ausmaß von 454 TEUR (Vorjahr: 290 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen den Kauf und die Wartung von SAP-Lizenzen und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum Bilanzstichtag 31. März 2015 bestehen offene Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft in Höhe von 115 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Für Geschäftsbeziehungen zu Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen siehe Kapitel „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen (Equity-Methode)“ in diesem Bericht.

Weitere Geschäftsbeziehungen mit anderen nahestehenden Unternehmen bzw. Personen bestehen nur in geringfügigem Umfang und werden zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU MITGESELLSCHAFTERN

Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften Semperflex Asia Corp. Ltd., Shanghai Semperit Rubber & Plastic Products Co. Ltd. und Semperflex Shanghai Ltd. unterhalten Geschäftsbeziehungen mit dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesen Tochterunternehmen, Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd.

Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit Wang Chao Coal & Electricity Group, dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen.

AUFSICHTSRATSANGELEGENHEITEN

Die Hauptversammlung hat am 28. April 2015 Dr. Veit Sorger, Mag. Ingrid Wesseln und Dr. Walter Koppensteiner wiedergewählt. Dr. Felix Strohbichler wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt. In der an die Hauptversammlung anschließenden konstituierenden Aufsichtsratsitzung wurde Dr. Veit Sorger als Aufsichtsratsvorsitzender wiederbestellt und Dr. Felix Strohbichler als sein neuer Stellvertreter gewählt.

Bei den vom Betriebsrat delegierten Aufsichtsratsmitgliedern hat es im März 2015 einen Wechsel von Herrn Andreas Slama auf Herrn Karl Voitl gegeben.

RECHTSSTREITIGKEITEN BEZÜGLICH DER JOINT VENTURE GESELLSCHAFT SIAM SEMPERMED CORP. LTD.

Die Semperit Gruppe führt seit 2014 mehrere Verfahren vor nationalen Gerichten in Thailand und vor internationalen Schiedsgerichten mit Sitz in Zürich nach den Regeln der International Chamber of Commerce (ICC). Diese Verfahren betreffen insbesondere die Kompetenzen und innere Organisation des Board of Directors (BoD), als Leitungsorgan des thailändischen Gemeinschaftsunternehmens Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC), die Geschäftsgebarung der SSC, die Geschäftsbeziehungen der SSC mit Konzerngesellschaften des thailändischen Joint Venture Partners Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. (Sri Trang) sowie die exklusiven Vertriebsrechte der Semperit Gruppe.

Nähere Erläuterungen zu den Verfahren finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, siehe Erläuterungen 9., Seite 204f.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befinden sich die Verfahren überwiegend noch in einem frühen Stadium, die Schiedsgerichte haben sich Anfang 2015 konstituiert. Ende März 2015 wurden sogenannte Case Management Konferenzen abgehalten, die den inhaltlichen und zeitlichen Ablauf der Verfahren festgelegt haben. Nach aktueller Einschätzung ist – abgesehen von einstweiligen Verfügungen, die angestrebt werden – mit dem Abschluss des ersten Verfahrens im ersten Halbjahr 2016 zu rechnen.

Im Jänner 2015 hat ein von Sri Trang für den BoD der Sempermed USA Inc. (SUSA) nominierter Direktor einen mittels Dirimierungsrechts gefassten Beschluss des BoD der SUSA gerichtlich in Delaware, USA, angefochten und eine einstweilige Verfügung gegen diesen Beschluss beantragt. Dem Antrag auf einstweilige Verfügung wurde vom zuständigen Gericht nicht stattgegeben, eine Verhandlung zur Behandlung der Klage wurde für Juli 2015 angesetzt. Im Mai 2015 wurde die Beendigung des Verfahrens vereinbart und die Wirksamkeit des Dirimierungsrechts anerkannt. Die Statuten der SUSA werden in diesem Sinne angepasst.

Die Semperit Gruppe geht unverändert davon aus, dass die von ihr vertretenen Rechtspositionen in diesen Verfahren bestätigt werden. Die Kosten für die aktiv geführten Verfahren werden laufend erfolgswirksam erfasst. Für die erwarteten Kosten der Verfahren, in denen Semperit beklagte Partei ist, wurde mit entsprechenden Rückstellungen vorgesorgt.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Semperit hat am 19. März 2015 einen Kaufvertrag zur Übernahme der Leaser GmbH & Co. KG (Leaser) abgeschlossen. Leaser ist ein Hersteller von hochwertigen Gummidichtungen mit zwei Produktionsstandorten in der Nähe von Düsseldorf, Deutschland. Nach Erhalt der kartellrechtlichen Genehmigungen fand das Closing der Transaktion am 29. April 2015 statt. Leaser wird zukünftig dem Segment Semperform zugeordnet. Die Semperit Gruppe stärkt damit das Segment Semperform als Komplettanbieter am Profilmarkt und setzt einen weiteren Expansionsschritt am Wachstumsmarkt für Bauprofile. Detaillierte Angaben gemäß IFRS 3.B64 unterbleiben in Anwendung von IFRS 3.B66, da die Purchase Price Allocation zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses noch nicht abgeschlossen war.

Wien, am 15. Mai 2015

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik



Declan Daly, MBA
Vorstand IT

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 15. Mai 2015

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik



Declan Daly, MBA
Vorstand IT

Semperit Aktie

Die 126. Ordentliche Hauptversammlung fand am 28. April 2015 in Wien, Österreich, statt. Alle Beschlüsse dieser Hauptversammlung sind auf www.semperitgroup.com/ir unter „Hauptversammlung“ einzusehen. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstands zur Ausschüttung einer Gesamtdividende von 6,00 EUR je Aktie (erhöhte Basisdividende von 1,10 EUR sowie einmalige Sonderdividende von 4,90 EUR) zu. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 8. Mai 2015, der Dividenden-Ex-Tag war der 5. Mai 2015.

Semperit Aktie im Überblick

Kennzahlen		1.1. – 31.3.2015	Verände- rung	1.1. – 31.3.2014
Kurs zum Stichtag	in EUR	43,70	+12,1%	38,98
Tiefstkurs	in EUR	38,10	+7,3%	35,51
Höchstkurs	in EUR	43,70	+9,8%	39,80
Marktkapitalisierung zum Stichtag	in Mio. EUR	899,1	+12,1%	802,0
Anzahl der ausgegebenen Aktien	in Stk.	20.573.434	–	20.573.434
Kurs-Gewinn-Verhältnis ¹⁾		16,5	+7,6%	15,3
Ergebnis je Aktie ²⁾	in EUR	0,66	+4,2%	0,64

¹⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr

²⁾ Auf Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

Share price performance of Semperit and ATX, indexed 1.1.2013



KONTAKT

Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22
1031 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Tel.: +43 1 79 777-210
investor@semperitgroup.com
www.semperitgroup.com/ir

Finanzkalender 2015

19.5.2015	Bericht über das 1. Quartal 2015
18.8.2015	Halbjahresfinanzbericht 2015
17.11.2015	Bericht über das 1.–3. Quartal 2015

ADRESSEN DER SEMPERIT GRUPPE

www.semperitgroup.com/de/kontakt

IMPRESSUM

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich
Inhouse produziert mit FIRE.sys.

DISCLAIMER

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: 15. Mai 2015). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Fotografie: www.andreas-hofer-fotograf.at

